

# VBL setzen auf Paradiesvögel

von Gianni Walther - Die Linie 1 erhält neue Doppelgelenkbusse. Diese sollen durch Auffälligkeit zeigen, wie wichtig die Linie ist.



So könnten die neuen Doppelgelenkbusse der VBL aussehen. (Bild: VVL)

ein aus i

0

Empfehlen

1

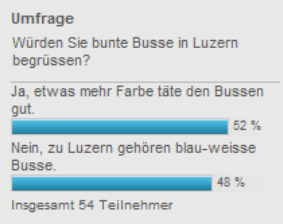
Twittern

0

+1

Die neuen VBL-Busse sollen zusammen mit Infrastrukturmassnahmen auf der Linie 1 (Kriens-Luzern-Ebikon) für kürzere Fahrzeiten und mehr Komfort sorgen. Neun solche Doppelgelenktrolleybusse werden ab 2014 auf der Linie verkehren.

Ein erstes Designbild des Busses, das der Verkehrsverbund Luzern (VVL) diese Woche verschickte, zeigt deren mögliches Aussehen: Dach und Front erscheinen in markantem Rot. Diese Farbgebung wird mit der Signalwirkung des Rots begründet: «Fahrgäste sollen sofort sehen können, dass die Linie 1 sehr wichtig ist und dass man damit zuverlässig durch die Stadt kommt», sagt Christoph Zurflüh, VVL-Sprecher. Allerdings: Die roten Busse seien erst eine Skizze, betonen VBL und Verbund; die Farbe könnte noch wechseln. Klar ist: «Das Design der Busse soll auffallen», so VBL-Sprecherin Silja Husar.



Wie rote Busse mit London und gelbe Taxis mit New York gleichgesetzt werden, gehörten bisher blau-weisse Busse zu Luzern. Dass die Busse das Stadtbild verändern, wurde gemäss Verkehrsingenieur Karl Vogel noch nicht thematisiert: «Es sind bereits Hybridbusse mit einem Grünstich unterwegs. Ich habe noch nie gehört, dass sich jemand daran stört.»

Vielleicht machen die neuen VBL-Paradiesvögel die Strassen gar sicherer: «Auffälligkeit im Interesse der Sicherheit ist immer gut», so Verkehrspsychologe Fritz Gassner.

per E-Mail

Zum Thema



Öffentlicher Verkehr: Bus an Pole Position behindert Autos

Öffentlicher Verkehr: Grössere Busse statt dichter Fahrplan

Zusammenarbeit: VBL und Pro Velo suchen Lösungen

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

0 Kommentare

Login Connect

Eigenen Beitrag verfassen